

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

westgalizischen IR. 45, wurden umzingelt und fast vernichtet. Die zerschlagenen Truppen der beim Kuk und rittlings der Straße Vrh—Bate fechtenden Gruppe Obst. Freih. v. Véver wichen gegen den Jelenik zurück. Nun mußten auch die auf dem Westhang der bezeichneten Höhen sich noch anklammernden Reste der 41. SchBrig. den Kampf aufgeben.

Im Buschwald, der die Höhen beiderseits der Straße Vrh—Humarji bedeckt, kam es zu sehr wechselvollen Kämpfen. Nördlich der Straße war der Feind durchgebrochen. Stara sv. duha dürfte in seinen Besitz gelangt sein. Auf den Höhen südlich der Straße wogte der Kampf hin und her. Nur so viel konnte man am Abend feststellen, daß der Kolk ϕ 856 sicher im Besitz des Verteidigers sei. Die Lage mußte dem Führer der 24. ID. um so bedenklicher erscheinen, als wiederholt alarmierende Meldungen einliefen, die erst nach Stunden überprüft werden konnten und sich dann als irrig erwiesen. Auch ein Gerücht, daß die Italiener den linken Flügel des XV. Korps nördlich Levpa durchstoßen hätten und auf Kal vorgingen, hielt die Führer lange Zeit in Atem und veranlaßte den FML. Urbarz, seine letzten Reserven gegen Kal in Marsch zu setzen.

Trotz all dem Ungemach, das dieser Tag dem XXIV. Korps gebracht hatte, beurteilte GdI. Lukas die Lage mit beherrschter Ruhe. Am späten Abend berichtete er, der Kampf spiele sich in einem Raume ab, wo die feindliche Artillerie ihre von drei Seiten umfassende Wirkung voll entfalten könne. Insbesondere gelte dies für die Höhe Jelenik, die offenbar das nächste Angriffsziel des Feindes sein werde. In Erkenntnis der Bedeutung dieses Raumes habe er alle verfügbaren Reserven eingesetzt. Die Widerstandskraft der dort kämpfenden Truppen könne aber nicht als unbegrenzt angesehen werden und die Verluste im offenen Gelände seien ganz bedeutend. Das Korpskmdo. müsse daher die Lage als schwierig bezeichnen und halte ein rasches Eingreifen frischer Kräfte für notwendig.

Unterdessen war schon zu Mittag vom Armeekommando der Befehl eingelangt, daß dem Korps die 73. ID. unterstellt werde, um die Lage im Raume „Morsko—Vrh—Levpa—Log wiederherzustellen“. Der beim GdI. Lukas eingetroffene Kommandant dieser Division, FML. Ludwig Goiginger, werde nach Weisung des XXIV. Korpskmdo. die Führung über alle Truppen im angegebenen Raum zu übernehmen haben.

Dieser Auftrag sah voraus, daß die genannte Linie beim Einsetzen der 73. ID. noch von unseren Truppen besetzt wäre. Dies traf jedoch